

Befreiung von Test-, Masken-, Abstands- und Impfpflicht

Selbstermächtigung

Matthias Köpke nimmt sein in ihm liegendes göttliches Menschenrecht in Anspruch.

Er widersetzt sich einer Staatsverordnung, die uns von einer kommunistisch gesinnten Marionetten-„Regierung“ aufgezwungen werden soll und uns aller Menschenrechte beraubt.

Das schlägt dem Menschenrecht auf Selbstbestimmung und ein heimatliches Eigenleben in Freiheit unter Gleichen – wie es im eigenen Volk gegeben wäre – ins Gesicht. Dem uns auferlegten Zwang widersetzt sich Köpke und schreibt:

Zu diesem Zweck gibt sich der Träger dieses Schreibens, Matthias Köpke, vorliegende

ERMÄCHTIGUNG

die jeweils durch biblisches (Bibel) und weltliches (GG) Verfassungsrecht folgen-

dermaßen legitimiert ist:

„Eine Verjährungsfrist gilt für die Bibel nicht“1)

**„Die Apostel antworteten: Man muß Gott (Jahweh) mehr gehorchen als Menschen.“
(Apg. 5,29)**

„Wer Gott (Jahweh) nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner.“ (1. Joh. 5,10)

Ich, Matthias Köpke (der Verfasser, sog. „Heide“), lehne die derzeitigen und evtl. noch kommenden, mit dem Corona-Virus (und anderen Arten von Mikroben) zusammenhängenden Verordnungen, Verfügungen und Gesetze – die m.E. auf arglistiger Täuschung, eingeflößter Furcht, Willkür und Unverhältnismäßigkeit basieren2) – welche z.B. von der BR Deutschland, den Bundesländern, den Landkreisen u.a. erlassen wurden oder noch werden, gänzlich ab.

Ich sehe die weltweite CORONA-PANDEMIE als ein künstliches, von bibelgläubigen Menschen geschaffenes Konstrukt an, um unter dem Deckmantel des „Gesundheitsschutzes“

biblische Prophetie in die Tat umzusetzen und zur Erfüllung zu bringen.

Ich empfinde die Corona-Pandemie und alle damit zusammenhängenden Maßnahmen als ein mir von Jakob-Israel (Judentum, Christentum, Freimaurerei usw.) auferlegtes Joch der erstrebten (Welt-)Herrschaft!

Siehe dazu die Verheißung der Weltherrschaft (das Joch) des Bibelgottes Jahweh an Jakob-Israel in **1. Mose 27, 29:**

„Völker (Esau-Edom, u.a. der Verfasser und sog. ‚Heide‘ Matthias Köpke) sollen Dir (Jakob-Israel, den Israeliten) dienen und Völkerschaften sich vor dir nieder-beugen! Sei HERR über deine Brüder (Esau, u.a. der Verfasser Matthias Köpke)“.

Dieses Joch lehne ich berechtigterweise vollständig ab und berufe mich dazu auf die Verheißung der Freiheit von Jakob-Israels Weltherrschaft (Joch) des Bibelgottes Jahweh u.a. auch an mich in **1. Mose 27, 40:**

„Und es wird geschehen, wenn du (Esau, u.a. der Verfasser und ‚Heide‘ Matthias Köpke) dich losmachst, wirst du auch ein HERR sein und sein (Jakob-Israel, der Israeliten) Joch (der Weltherrschaft) von deinem Halse reißen.“

Ich proklamiere hiermit im Na-men des Esausegens, also gemäß meinem biblisch-göttlichen Recht in **1. Mose 27,40, meine Freiheit von der von Jakob-Israel durch-geführten (**1. Mose 27,29**), dem Zweck der Weltherrschaft die-nenden Corona-Politik und alle damit zusammen-hängenden Ge-setze, Verordnungen, Verfügun-gen u.s.w., die ich für nichtig er-kläre und sie kassiere, so daß sie keine Geltung haben sollen.**

Die staatlichen Coronamaßnahmen, das In-fektionsschutzgesetz, die Allgemeinverfü-gungen und Umgangsverordnungen sind schwerwiegende Eingriffe in meine göttlich und weltlich in den jeweiligen

Verfassungen garantierten Grundrechte, wie sie Gott Jah-weh in der Bibel für mich im Esausegen, **1. Mose 27, 40 (der deutsche Staat hat sogar am 27.01.2021 die Patenschaft über eine Tora-Rolle übernommen) und der weltliche Staat in den folgenden Grundgesetz-Artikeln (GG) für die BRD festgeschrieben hat:**

- **Artikel 1, 1-3;**
- **Artikel 2, 1-2;**
- **Artikel 3, 1-3;**
- **Artikel 4, 1-2;**
- **Artikel 5, 1-3;**
- **Artikel 6, 1-2;**
- **Artikel 20, 1-4.**

Ich berufe mich hier besonders auf den Artikel 4, 1-2 des deutschen Grundgesetzes:

„Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und

weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“

Damit genieße ich göttlichen und weltlichen Rechtsschutz sowie göttliche und weltliche Immunität,

die ich hiermit für mich beanspruche und geltend mache. Von allen Religionsgemeinschaften und deren Regierungen, Behörden und Mitgliedern muß mir die vollständige **göttlich-religiöse Immunität und von allen staatlichen und über-staatlichen Regierungen, Behörden und Mitgliedern die vollständige **staatlich-weltliche Immunität** gewährt werden.**

Keiner geistlich-religiösen und weltlich-staatlichen Macht wird es meinerseits erlaubt, in meine jeweiligen Grundrechte einzugreifen.

Dies betrifft hier sowohl ganz speziell die geistlichen und weltlichen Coronamaßnahmen als auch ganz allgemein

das Eingreifen in jedes selbstbestimmte, eigenverantwortliche souveräne Handeln von mir.

Ich werde nicht müde werden, mich – lediglich meinem Gewissen und meinem Rechtsempfinden gehorchend – einer Geisteshaltung zu widersetzen, die verbrieftes Recht (s.o.) durch offene oder verhüllte Gewalt zu erdrosseln sucht.

Der Kardinal **Faulhaber sagte am 27.8.1922 bei der Generalversammlung der Katholiken Deutschlands in München:**

„Wo die Gesetze eines Staates mit den Geboten Gottes (Jahwehs) in Widerspruch stehen, da gilt der Satz **,Gottesrecht bricht Staatsrecht‘.“**

Steht nicht in der Bibel **1. Joh. 5,10:
„Wer Gott (Jahweh) nicht glaubt, der macht ihn zum Lügner?“**

Würde man bei Ablehnung meines Rechtes des Esausegens (1. Mose 27, 40**) den Bibel-gott Jahweh nicht als einen **Lügner** und sein Wort, die Bibel, als **Lüge** kennzeichnen?**

Kommt das nicht einer Verunehrung der Majestätsrechte Gott Jahwehs sowie seines Namens und Wortes gleich?

Fließt denn nicht – biblisch betrachtet – aus der Totalität Gottes Schöpferrechte auch seinsgemäß die Totalität seines Gehorsams-anspruchs an die Einzelnen und an alle Arten von Gemeinschaften?

Erfaßt nicht dieser Gehorsamsanspruch alle Lebensbereiche, in denen sittliche Fragen die Auseinandersetzung mit dem Gottesgesetz fordern und damit die Einordnung wandelbarer Menschensatzung in das Gefüge der un-wandelbaren Jahweh(Gottes)satzung?

Stehen Sie **über dem biblisch-göttlichen Gesetz, wollen Sie sich der **Rechtsbeugung** schuldig machen?**

Was werden Sie antworten, wenn der **Ewige Richter an Sie herantritt mit der Frage: Hast du meine Verheißung an Esau und seine Nachkommen beachtet und gehalten?**

Wie schon gesagt, ich betrachte die weltwei-ten Coronamaßnahmen als ein

*Mittel, unter dem Deckmantel des „Gesundheitsschutzes“ die erstrebte **totalitäre Weltherrschaft** des geistigen Israel zu errichten, was ich hiermit durch Widerspruch und Einspruch – die durch o.g. biblisches und weltliches Gesetz legitimiert sind – ablehne und diesen Widerspruch und Einspruch in mehreren Schreiben auch begründet habe.*

Diese Schreiben von mir (Matthias Köpke) sind auch gesammelt in meiner

„DENKSCHRIFT – Warum soll unsere natürliche Welt zerstört werden?“

digital und gedruckt veröffentlicht worden. Gedruckt erhältlich direkt beim Verfasser Matthias Köpke unter unten stehender Adresse. Digital kostenlos als PDF-Datei erhältlich unter:

<https://archive.org/details/kopke-matthias-denkschrift-warum-soll-unsere-natuerliche-welt-...-5.-aufl.-internetausgabe>

	<p>Matthias Köpke< Boben Enn 6, OT. Zollchow 17291 Nordwestuckermark e-mail: esausegen@aol.com Tel.: 03984-719416</p>
--	---

gez. Matthias Köpke am 25.11.2021

Fortsetzung folgt

Anmerkungen

**1) Quelle:
<https://www.israelheute.com/erfahren/die-geschichte-lugt-nicht-menschen-ja/> vom 20.11.2021. Dies ist ein Zitat des damaligen israelischen Premierministers Benjamin Netanjahu. Etwas Ähnliches sagte der israelische Staatspräsident Ezer Weizman in seiner Rede vor dem deutschen Bundestag im Jahr 1996. Als Text in M. Köpke's DENKSCHRIFT Teil III Punkt 8. Die Rede ansehen unter:**

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw02-kalenderblatt-weizman-401320> Die Aussage Netanjahus wird von den Geistlichen im Judentum, Christentum und Mohammedanismus-Islam als allgemein gültig erachtet. Der Leser möchte demzufolge diesen vorliegenden Brief unter Berücksichtigung dieser wichtigen Aussage lesen und werten.

2) Diese Lüge bzw. arglistige Täuschung und Unverhältnismäßigkeit ist in einem Urteil eines Familienrichters am Amtsgericht Weimar, Beschluss vom 08.04.2021, Az.: 9 F 148/21 aktenkundig festgestellt. Ebenfalls hat in Österreich das Verwaltungsgericht Wien am 24.03.2021 ganz ähnliches festgestellt: GZ: VGW-103/048/3227/2021-2. Betrug und Lüge in der Bibel: 1. Mose 27; 1. Könige 22,22-23; 2. Chronik 18,21-22; Römer 3,7.